

Formfrage zu Mathetest 3. Schuljahr

Beitrag von „schlauby“ vom 12. Dezember 2005 14:40

wenn mich nicht alles täuscht, heisst diese rubrik: "eltern fragen lehrer!" ist ja nett eurer lustigen runde so zu folgen, aber dann fragt uns berufsprofis bitte nicht nach unserer meinung!

Zitat

Ich wünsche mir nur eine Einschätzung von Profi's, denn eigentlich sollte in der Grundschule doch gleiches Recht für alle gelten.

und hier die professionelle antwort 😊

noten sind immer unge"recht", egal wie man es dreht und wendet. du hast noch einen eher harmlosen fall dargestellt, ich kann dir sagen, dass selbst inhaltsgleiche aufsätze unterschiedlich bewertet werden. sowas gibt es im übrigen auch außerhalb der schule - meist begleitet durch den gedanken: "das ist ja ungerecht!" was tut man im normalen leben? man versucht sich den ansprüchen derer anzupassen, denen man gefallen will. that's life!

die antwort lautet also: die lehrerin hat recht, wenn sie sagt, dass es ihr obliegt, ob sie eine solche äußere form in ihrer arbeit erwartet. deine tochter muss sich also darin üben! ich baue in meine arbeiten immer knobelaufgaben ein - wer eine eins haben möchte, muss diese lösen können! ist auch ungerecht, weil in meiner parallelklasse eher viel gerechnet werden muss! das ist meine pädagogische freiheit, die mir laut schulgesetz zugebilligt wird. gott sei dank! und das ist im übrigen - man mag es kaum glauben - letztlich doch auch im sinne der schüler. so müssen wir lehrer zu dem stehen, was wir verzapfen und können uns nicht auf irgendwelchen "standards" ausruhen.